

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 45: Durch die Brille

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

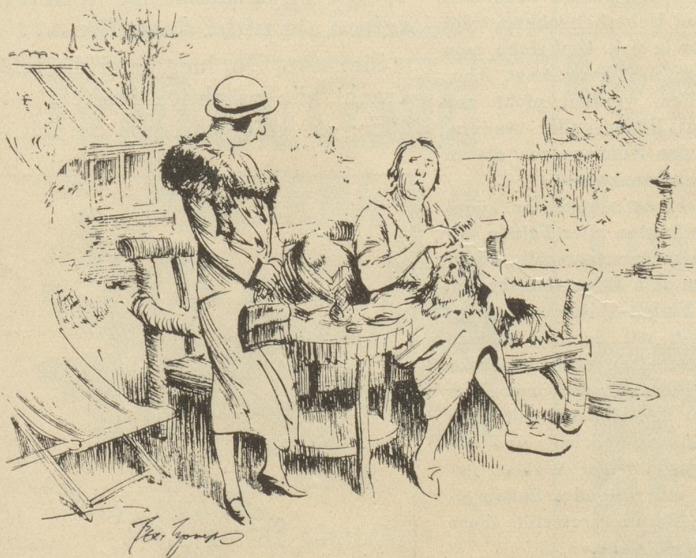
**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VON HEUTE

pen, Patisserien, seidenen Socken. Am Nebentisch sitzen einige lebenslustige junge Damen; sie rauchen wie die Bürstenbinder und unterhalten sich in animierter Stimmung. Die jungen Herrchen machten nebenbei blöde Sprüche über die heutigen jungen Schweizerinnen; einer und zwar gerade der eingebildetste, ein kompletter Geck, verstieg sich sogar zu der Bemerkung, er würde niemals eine Schweizerin heiraten oder eine Deutsche. «Gott Lob und Dank» tönte es vom Damentisch her; eine der Damen, eine hübsche Brünette, sportlich kräftig, ging zu dem Herrn an den Tisch, hielt ihm ihre kräftige kleine Faust unter die Nase und sagte, sie verzichte auf eine geistige Auseinandersetzung mit so einem Idioten wie er einer sei, so ein aufgeblasener Simpel könne mit seiner Bemerkung die Schweizerfrauen nicht beleidigen, immerhin sei seine Gegenwart für sie und ihre Freundinnen unerträglich — dann rief das energische Fräulein der Serviertochter, der Herr wolle bezahlen. In zwei Minuten war der Held verschwunden.

Tatsächlich so geschehen und zur Warnung mitgeteilt. elli



„Chasch du nöd am Maitli säge, es soll der Hund kämme?“  
 „Frili — aber das muess d'Kinder bsorge und übrigens  
 isch es unzueverlässig!“

Humorist

## Tüchtige Kraft

Hausfrau (zum erst eingetretenen Dienstmädchen): «Hören Sie, Finy, sollten meine Söhne einmal etwas zudringlich werden, so verbieten Sie es ihnen ganz energisch. Haben Sie verstanden?! Meinem Manne dürfen Sie ganz ungeniert eine Ohrfeige verabfolgen!»

Finy: «Gnädige Frau, es ist bereits geschehen — — —!»

## Zeitungsmeldung:

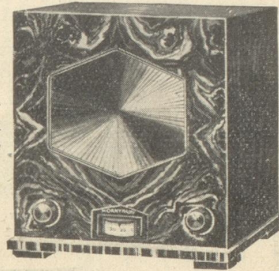
Das deutsche Modeamt tut sein möglichstes, um die deutschen Frauen und Mädchen vom Einfluss der Pariser Mode zu befreien. Vom nächsten Frühjahr an werden sie ausschliesslich Kleider tragen müssen, die dem deutschen Geschmack entsprechen und Evas Töchter, die es nicht lassen können, sich Kleider nach Pariser Modellen zu bestellen, werden Strafen zu gewärtigen haben. Bezeichnungen wie Crêpe Georgette und Crêpe de Chine sollen durch Namen ersetzt werden, die eine besondere Kommission des deutschen Modeamts erst noch erfinden muss.

Das Beste würde sein, wenn die Kostümierung der alten Germaninnen als allgemein obligatorisch erklärt würde. Denn dann wäre Crêpe Georgette und Crêpe de Chine einfach mit Auerochsenfell verdeutschelt! Wilmei

## Hornophon-Modelle 1934

Fr. 220.—

Trotz des niederen Preises ein Apparat, an dem jeder Käufer seine helle Freude hat.



3-Röhren  
 Ferrocart-  
 Fernempfänger

Elektro-dynamischer Lautsprecher

25 Sender trennscharf

Verlangen Sie Gratis-Prospekt von General-Vertreter  
**Radio-Felber, Affoltern a. Albis.**

# Schlank werden

und mit Zucker süssen?

Nein, sondern nur mit den Kristall-Saccharin-Tabletten

## Hermesetas

Süssen ohne jede Gefahr der Fettbildung und sind durchaus unschädlich. Kein Neben- oder Nachgeschmack. - Dose zu Fr. 1.— mit 500 Tabletten in Apotheken und Droguerien.  
 A. G. „Hermes“, Zürich 2.



Schäm Dich, Alexei!  
 Man isst nur Wurst,  
 wenn ADAM-SENF dabei!

„ADAM-SENF“ ist in den besseren Lebensmittelläden erhältlich.

## Frauen welche an Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen und Nervosität leiden und geheilt sein wollen, schicken ihr Wasser (Urin) an das Medizin- und Naturheilmittel Institut Niederurnen (Ziegelbrücke).  
 Gegründet 1903.  
 Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

